

Um 25 % mehr Anrufe bei der ORF-Helpline „Rat auf Draht“!

„Finger weg!“, die österreichweite Kampagne gegen sexuellen Kindesmissbrauch, zieht Zwischenbilanz: erste Zahlen, Zusammenarbeit mit „Ganz Österreich malt“ und Countdown zum Songtext-Wettbewerb.

Die Kampagne „Finger weg!“ läuft seit 27. September 2005 und darf sich schon nach Halbzeit über vollen Erfolg freuen. „Erfolg, das heißt in diesem Fall, dass viele Menschen Hilfe in Anspruch genommen haben. Dies ermöglichten unsere zahlreichen Unterstützer, allen voran die professionelle ORF-Helpline Rat auf Draht“, so Alfred Ruhaltinger, Geschäftsführer der umsetzenden Agentur currycom.

Der Erfolg in Zahlen betrachtet:

- Seit Kampagnen-Start (der ORF strahlte den Spot von 1. bis 15. Oktober täglich aus) fast 100.000 Anrufe bei der ORF-Helpline „Rat auf Draht“ – das sind 25 % mehr Anrufe als im Vergleichszeitraum 2004 – täglich teilweise über 800 Anrufe mehr als sonst.
- Dreimal so viele Erwachsene und doppelt so viele Jugendliche zwischen 19 und 24 Jahren als sonst haben angerufen.
- Die Anfragen/Beratungen zu Gewalt-Themen stiegen teilweise um 72 %, mehr als doppelt so viele Gespräche zu sexuellem Missbrauch und Vergewaltigung.
- Über 8.000 Besucher auf www.fingerweg.at

Gute Gespräche

„Trotz des diffizilen Themas verzeichnete das psychologisch geschulte BeraterInnen-Team gute und intensive Gespräche. Viele der erwachsenen AnruferInnen haben erstmals über das Thema sexueller Missbrauch gesprochen und einige haben über auffällige Beobachtungen in ihrem Umfeld berichtet“, erklärt Michaela Cirka, Leiterin der ORF-Helpline „Rat auf Draht“.

Ein Song sucht Worte

Die österreichische Band shiver schrieb die Melodie, Österreich ist aufgerufen den Text zu kreieren. Wer seine Gedanken zum Thema Kindesmissbrauch zu Papier bringen und damit dem Finger-weg-Song seine Worte verleihen will, kann seinen Text noch bis zum 21. November 2005 einsenden. Alle Infos zum Wettbewerb auf www.fingerweg.at.

Kinder helfen Kindern in Not "Finger weg!" und "Ganz Österreich malt" im Teamwork

"Ganz Österreich malt" wurde von "die AGENTUR" bereits 2003 ins Leben gerufen. Dabei malen Kinder und Menschen mit Behinderung Bilder, die bei Vernissagen in ganz Österreich ausgestellt und verkauft werden. Der Erlös wird für Therapiestunden für physisch, psychisch oder sexuell misshandelte Kinder zur Verfügung gestellt.

"Die Zusammenarbeit mit ‚Ganz Österreich malt‘ wird der Kampagne weitere Nachhaltigkeit verleihen und freut uns auch deshalb ganz besonders, weil eine unserer Intentionen auch ist, dass alle an einem Strang ziehen", so Ferdinand Germadnik von der Vereinigung österreichischer Kriminalisten, den Initiatoren der Kampagne „Finger weg!“.

"Mit ‚Finger weg!‘ haben wir unseren fehlenden Puzzle-Stein gefunden, eine Anlaufstelle für Hilfesuchende. Plakate, FreeCards und die Broschüre "Tatort Kinderzimmer" begleiten seit Ende Oktober die Vernissagen", freut sich auch Kurt Bauer, der Initiator von "Ganz Österreich malt". Die Aktion wird von allen Landeshauptleuten und vielen Prominenten unterstützt. Weitere Informationen und den Terminplan der Ausstellungen unter www.ganz-oesterreich-malt.at.

Rückfragen zur Kampagne:

Vereinigung Österreichischer Kriminalisten
Mag. (FH) Gerhard Brenner
Tel.: 0676/310 56 35, 01/798 13 58
diekriminalisten@aon.at
www.kripo-online.at

currycom communications GmbH
Alfred Ruhaltinger
01/599 50
alfred.ruhaltinger@currycom.com
www.currycom.com

Rückfragen zu "Ganz Österreich malt":

Charlotte Bauer
0664/1717669
ch.bauer@dieagentur.co.at
www.ganz-oesterreich-malt.at